

Förderung der Seminare mit Mitteln aus dem hessischen Jugendbildungsförderungsgesetz

Das kommunale Jugendbildungswerk des Kreises Bergstraße hat auf der Grundlage des hessischen Jugendbildungsförderungsgesetzes zum Ziel, junge Menschen zu befähigen, ihre persönlichen und sozialen Lebensbedingungen selbst zu erkennen, ihre gesellschaftlichen Interessen durchzusetzen und Demokratisierung in allen Bereichen zu verwirklichen.

Hierfür hat der Kreis Bergstraße u. a. das Odenwald-Institut mit der Durchführung von Bildungsveranstaltungen beauftragt.

Alle Veranstaltungen richten sich an junge Menschen im Kreis Bergstraße und werden mit den Mitteln, die der Kreis entsprechend dem JBFG erhält, gefördert.

Wer kann sich anmelden?

Interessierte Schulen, Schulklassen, Jugendgruppen, Vereine und Initiativen aus dem Kreis Bergstraße können sich direkt an das Odenwald-Institut wenden und Seminare buchen. Auch Schüler- und Jugendgruppen außerhalb des Kreises Bergstraße können diese Seminare buchen, ein Angebot wird dann separat erstellt.

Wo und wann finden die Seminare statt?

Die Kurse werden in den Räumen der Schule oder in Vereinsräumen, aber auch im Odenwald-Institut selbst durchgeführt. Alle Seminare finden nach individuellen Terminabsprachen statt.

Teilnahmegebühren

Aufgrund der finanziellen Förderung wird für Gruppen aus dem Kreis Bergstraße eine **Teilnahmegebühr von nur 5 Euro pro Jugendlichen und Veranstaltungstag** erhoben, für Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen kann die Teilnahmegebühr auch nach Absprache erlassen werden. Gruppen außerhalb des Kreises Bergstraße wird ein separates Angebot erstellt.

Das Odenwald-Institut

Solide Basis

Das Odenwald-Institut ist eine Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, gegründet 1978 von Mary Anne Kübel und als gemeinnützig anerkannt.

Mit einem eigenen Seminarzentrum auf der Tromm, bestehend aus fünf Tagungshäusern, zentraler Küche, Meditationsraum, Buchhandlung und Sauna und ca. 6.000 Teilnehmer/innen im Jahr zählt es zu den führenden Seminaranbietern in Deutschland.

Ziele und Werte

Die Arbeit für und mit Familien, Kindern und Jugendlichen hat für uns besondere Bedeutung. Für diese Zielgruppe haben wir spezielle Seminarkonzepte entwickelt und führen diese mit Unterstützung erfahrener Trainer mit großem Erfolg durch.



Hohe methodische und fachliche Kompetenz

Die in unseren Seminaren angewandten Methoden entsprechen aktuellen Qualitätsgrundsätzen, sind anerkannt und erfolgreich. Fachlich stützen wir uns auf ein Netzwerk aus angesehenen Trainern, Kursleitenden und Institutionen. Unsere Kursleiter/innen verfügen über hohe Fachkompetenz und langjährige Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Menschen.

Ihre Ansprechpartnerin für Jugendbildung:

Christine Frahm, Tel.: 06201-389830



Odenwald-Institut
der Karl Kübel Stiftung

Tromm 25
69483 Wald-Michelbach
Tel.: 06207 605-0
Fax: 06207 605-111
info@odenwaldinstitut.de
www.odenwaldinstitut.de

Odenwald-Institut
der Karl Kübel Stiftung



Zeit und Freiraum für persönliche Entwicklung



Geförderte Kurse für Jugendliche



Unsere Bildungsarbeit ist zertifiziert!



Die Klasse als Team oder Gemeinschaft

In einem Feld, das von Individualität, Konkurrenz und Wettbewerb geprägt ist, gilt es, neue Ressourcen zu erschließen: den Wert gegenseitiger Unterstützung für den Lernerfolg erkennen, die Qualität eines guten Miteinanders erfahren und auf angemessene Weise Perspektiven für Teamgeist oder Gemeinschaft entwickeln. Die Inhalte sind variabel und orientieren sich an den Spezifitäten, die durch Alter und Fähigkeiten der Schüler/Innen vorgegeben sind. Die im Vordergrund stehende Methode ist die GroupField-Teambildung.

Abschnittsweise je 1 Tag. Empfehlung: 2 – 5 Tage, für Schulklassen unterschiedlicher Schularten und Altersstufen

Von der Gruppe zu Team und Gemeinschaft

Ein Team ist mehr als nur eine Gruppe. Ein gutes Team bindet unterschiedlichste Fähigkeiten und Eigenschaften seiner Mitglieder ein: Vielfalt ist seine Stärke - um so kraftvoller und kreativer kann es handeln. Ein Team entwickelt die Fähigkeiten seiner Mitglieder, miteinander zu reden, sich zu unterstützen, Konflikte konstruktiv zu lösen, sich aufeinander zu beziehen und Verantwortung zu übernehmen. Zugleich soll das Team Zugehörigkeit vermitteln und ein Ort persönlicher Reifung werden. Als Methode steht in erster Linie die GroupField-Teambildung im Vordergrund.

Abschnittsweise je 1 Tag. Empfehlung: 3 – 5 Tage für Jugendgruppen, Vereine oder Initiativen



Fit für die Schule, den Beruf und das Leben

Ziel des Seminars ist das Fördern von Selbstverantwortung, Sozialverhalten (Teamarbeit), und das Vermitteln von innovativen Lernmethoden. Die Jugendlichen lernen neue Lernstrategien, die es ihnen erleichtern, den Lernstoff zu verstehen und wiederzugeben. Sie erhalten Unterstützung und erfahren, wie sie mit ihren persönlichen Fragen, z. B. nach dem richtigen Beruf, bei der Suche nach Selbstwert und Sicherheit und mit ihren Gefühlen für Liebe und Beziehung besser umgehen können.

1 Tag für Schulklassen, Jugendgruppen, Vereine oder Initiativen

Das Fair-Streit-Training

In diesem Seminar werden Fairness-Rituale und Übungen zum konstruktiven Umgang mit Aggressionen vorgestellt, die jederzeit im Alltag angewendet werden können. Dazu gehört auch die persönliche Weiterbildung im Umgang mit den eigenen Gefühlen und Affekten bei Streitigkeiten. Grundlage bilden die Methoden der gewaltfreien Kommunikation nach G. R. Bach und K. Moosig.

1 Tag oder 2x ½ Tag für Schulklassen, Jugendgruppen, Vereine oder Initiativen

Das Chaos der Gefühle: Werde, der du bist – sei, der du werden kannst

Jugendlichen verschiedener Altersgruppen wird Gelegenheit gegeben, durch erlebnis- und selbsterfahrungsorientierte Aktionen, Übungen und Diskussionen mit sich, den eigenen und den Gefühlen der anderen Teilnehmer/innen in Kontakt zu kommen. Als Orientierung dient dabei die Annahme, dass ein wertschätzender, liebender Umgang mit sich selbst und anderen eine Voraussetzung für ein glückliches, freudvolles Leben ist.

1-3 Tage für Schulklassen, Jugendgruppen, Vereine oder Initiativen

Kämpfen anders: sich selbst und anderen begegnen

Ziele des Seminars sind die Gewaltprävention und die Förderung der individuellen Entwicklung der Teilnehmer/innen. Ihnen wird der eigene Umgang mit unterschiedlichen Situationen bewusst gemacht und sie entdecken auf dieser Basis neue Handlungsmöglichkeiten. Trainiert wird mit Einzel- und Gruppenübungen aus der „Ki-, Körper- und Gestaltarbeit©“. Klare Regeln und Rituale etwa zur gegenseitigen Achtung sind wichtiger Teil des Seminars.

1 Tag oder 2x ½ Tag; für Schulklassen, Jugendgruppen, Vereine oder Initiativen

Jugendcamp zu Kunst und Ökologie auf der Tromm: Kunst und Natur - wie passt das zusammen?

Natur und Kunst miteinander verbinden und der eigenen und gemeinsamen schöpferischen Kraft auf natürliche Weise Ausdruck verleihen. All das gibt es in diesem Seminar zu erleben. Wir lassen uns vom Formen- und Farbenreichtum der Natur inspirieren und bringen die Schönheit der Natur in Kunstwerken zur Entfaltung.

Themen: Lehm kreativ: Bau von phantasievollen Lehmöfen und Lehmskulpturen (2-5 Tage, bei bleibenden Lehmöfen in der Schule sind Vorarbeiten, z. B. für Fundamente nötig). **Farbkasten der Natur:** aus Erdpigmenten Farben herstellen, mit denen wir auf Papier lasierend oder deckend malen; Farbsud aus alten Färbe-

pflanzen herstellen, damit Wolle oder Papier färben, sowie ggf. Farbpigmente herstellen (Küche oder Labor notwendig)

1-2 Tage, für Schulklassen, Jugendgruppen, Vereine, Initiativen (auch z. B. im Rahmen von Projektwochen)

Film ab und Schnitt - Jugendliche machen Videos

1. Tag: Videoclip: Am Anfang steht eine kleine Einführung inameratechnik und Bildgestaltung. An Beispielen von Viva und MTV lässt sich die Gruppe für einen eigenen Clip inspirieren. Die Jugendlichen entwickeln eine Geschichte, und erarbeiten ein Storyboard, nach dem auch gedreht wird. Geschnitten wird der Videoclip mit Musik auf dem digitalen Schnittsystem Casablanca.

2. Tag: Filmbericht: Täglich sehen wir im Fernsehen Nachrichtensendungen und Magazinbeiträge, in denen über aktuelle Ereignisse berichtet wird. Was ist im Lebensumfeld der Jugendlichen berichtenswert? Die Gruppe einigt sich auf ein Übungs-Thema (z. B. kurzes Portrait eines Teilnehmenden, Hobby/Freizeit, Freunde...) und entwickelt daraus ein Storyboard. Gedreht wird im Team, und am Ende montieren wir die Szenen zu einem kleinen Bericht.

2 Tage für Schulklassen, Multiplikatoren/innen, Jugend- und jugendliche Migrantengruppen, (für Anfänger/innen und Fortgeschrittene), max. 12 Personen



Aktionstag „Risiko, Regeln & Rituale“

Schule ist ein Ort, an dem nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Gesundheit gestaltet wird. Schüler entwickeln ihre Balance zwischen Leben und Entspannen. Dazu gehört auch die Sehnsucht nach Rauschzuständen. Dies bedeutet meist auch Experimente mit Alkohol, Cannabis u.a. Drogen. Der Aktionstag sensibilisiert die Schüler und gibt Impulse, den Gebrauch (il)legaler Drogen anders als bisher zu betrachten. Wir erarbeiten spielerisch eine Haltung vorsichtigen Respekts, ohne durch eine allzu mahnende Rolle die Auseinandersetzung zu gefährden.

Für Schüler aller Schulformen (auch gemischt) der Klassen 8–12; 40 bis 75 Personen